



Veranstaltungsformate

Es gibt verschiedene Veranstaltungsformate, um das Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen“ und damit einhergehende Themen wie Entgeltgleichheit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die gezielte Personalentwicklung von Frauen stärker im Betrieb oder der Dienststelle zu verankern.

Nicht alle Methoden ergeben immer Sinn. Und nicht alle Formate sind gleich umsetzbar. Das kann je nach Größe des Betriebs oder der Dienststelle, den zur Verfügung stehenden Ressourcen und der Mentalität der Belegschaft oder des Gremiums stark variieren.

Ihr kennt die betrieblichen Gegebenheiten am besten und könnt entscheiden, welches Format für euch passend ist. Grundsätzlich ist es hilfreich sich zunächst Folgendes zu überlegen:

- **Welchem Zweck dient die Veranstaltung? Was wollen wir erreichen?**
- **Wer ist unsere Zielgruppe?**

Wir stellen euch drei Möglichkeiten von Veranstaltungen vor:

- 1. die Jahresklausur,**
- 2. die Betriebs- oder Personalversammlung und**
- 3. das Frauenfrühstück.**





1. Jahresklausur

Einige Betriebs- und Personalräte halten Jahresklausuren ab, um die Arbeit des letzten Jahres auszuwerten und das weitere Vorgehen zu planen. Je nachdem wie lange eine solche Klausur dauert, kann das Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen“ ausführlich oder kurz und knapp eingebracht werden. Im Idealfall (davon wird hier ausgegangen) gibt es genug Zeit und ausreichend Ressourcen, um für die Moderation eines Workshops oder für einen inhaltlichen Vortrag von eine*n externe*n Expertin*in einzuladen.

Hinweis: Das „Was verdient die Frau“-Projektteam kann gerne für einen Vortrag in eurer Sitzung vorbeikommen. Sprecht uns an!

Zielgruppe: Gremiumsmitglieder

Ziele:

- Gremium für das Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit“ stärker sensibilisieren
- Mitglieder des Gremiums über mögliche Handlungsfelder informieren
- Diskussion über betriebliche Problemlagen sowie Handlungsansätze anregen
- Verabredungen für das weitere Vorgehen treffen

Mögliche Agenda für eine Einheit auf der Jahresklausur:

1. Inputreferat mit PowerPoint-Präsentation „Fakten zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen“ (ca. 20 Min.).
Hinweis: Eine Musterpräsentation findet ihr in unserer Toolbox.
2. Vorstellung der einzelnen Thementische (**Erklärung weiter unten**) (ca. 15 Min.)
3. Diskussion an den Thementischen (ca. 25 Min.)
4. Vorstellung der Diskussionsergebnisse im Plenum (ca. 20 Min.)
5. Zusammenfassung und konkrete Verabredungen treffen (ca. 20 Min.)

Ablauf:

1. Ihr stellt in einem Inputreferat mit PowerPoint-Präsentation das Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen“ als gesellschaftspolitische Problemlage vor.
2. Ihr erläutert die betriebliche Relevanz und die gesetzlichen Grundlagen.





3. Zum Schluss stellt ihr Einzelmaßnahmen vor, um die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen zu unterstützen.

4. Anhand der vorgestellten Einzelmaßnahmen werden **Thementische** eingerichtet. Diese könnten sich mit folgenden Themen beschäftigen: **Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Entgeltgleichheit, Frauen in Führungspositionen, Unterrepräsentanz von Frauen in bestimmten Bereichen sowie Frauenförderung durch Weiterbildung**. Alle Thementische bekommen ähnliche Fragestellungen, die zu diskutieren sind.

Mögliche Fragestellungen:

- Sind wir in dem Themengebiet bereits aktiv? Und wenn ja, wie?
- Wenn bereits Aktivitäten in dem Bereich stattgefunden haben: Kommen die Maßnahmen bei den Betroffenen an?
- Welche von den im Vortrag vorgestellten Einzelmaßnahmen wären für unseren Betrieb bzw. unsere Dienststelle hilfreich, um die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen zu stärken?
- Was sind die nächsten Schritte (z. B. Beschäftigtenbefragung)?

5. Die Ergebnisse werden innerhalb der Arbeitsgruppen mit Moderationskarten an Pinnwänden festgehalten. Anschließend werden die Arbeitsgruppenergebnisse allen vorgestellt.

6. Nachdem alle Themen vorgestellt worden sind, fasst die Moderation die wichtigsten Ergebnisse mündlich zusammen und hält verbindliche Arbeitsaufgaben auf einem Wandplakat (Pinnwand) fest.

Material:

- Beamer
- Laptop
- Pinnwände
- Moderationskoffer

Zeitungfang: Ca. 1 Stunde 40 Min.





2. Betriebs- oder Personalversammlung

Die Betriebs- oder Personalversammlung dient der Aussprache und Information zwischen Arbeitnehmer*innen und Betriebsrat. Damit ist sie ideal, um mit der Belegschaft gemeinsame Zielstellungen zu finden, wie die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen im Betrieb/in der Dienststelle besser gefördert werden kann. Auch hier kann ein*e externe*r Expert*in hinzugezogen werden.

Die Einladung zur Betriebs- oder Personalversammlung kann dazu genutzt werden **gerade Frauen gezielt anzusprechen**. Hierzu empfiehlt es sich ein paar Informationen zum Thema in den Einladungstext aufzunehmen.

Hinweis: Anregungen dazu findet ihr in unserer Argumentationshilfe.

Zielgruppe: Beschäftigte

Ziele:

- Belegschaft für das Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit“ sensibilisieren
- Diskussion über betriebliche Problemlagen und Handlungsansätze anregen
- Verabredungen für das weitere Vorgehen treffen

Mögliche Agenda für eine Einheit auf der Betriebs-/Personalversammlung:

1. Inputreferat mit PowerPoint-Präsentation „Fakten zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen“ (ca. 20 Min.).
Hinweis: Eine Musterpräsentation findet ihr in unserer Toolbox.
2. Vorstellung der einzelnen Handlungsfelder und möglichen Maßnahmen (ca. 10 Min.)
3. Moderierte Diskussion (20 Min.)
4. Konkrete Verabredungen treffen (ca. 10 Min.)

Ablauf:

1. Zunächst wird in einem Inputreferat mit PowerPoint-Präsentation das Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen“ vorgestellt.





2. Anschließend folgt eine Auflistung betrieblicher Handlungsfelder bzw. Maßnahmen (z. B. Gender Pay Gap bzw. der Entgeltgleichheitscheck auf www.eg-check.de).

3. In der nachfolgenden Diskussion sollte es darum gehen, wo die Belegschaft Handlungsbedarfe sieht und welche Vorschläge es gibt (z. B. Betriebsvereinbarungen).

4. Am Ende der Einheit sollten konkrete Verabredungen stehen, wie der Betriebsrat/Personalrat weiter verfahren soll. Diese können an der Pinnwand visualisiert werden.

Material:

- Beamer
- Laptop
- Pinnwände
- Moderationskoffer

Zeitungfang: Ca. 50 Min.





3. Frauenfrühstück

Ein Frauenfrühstück kann der Vernetzung von Frauen im Gremium dienen. Dies ist vor allem bei größeren Betriebs- und Personalräten sinnvoll (insbesondere, wenn es mehrere Standorte gibt), um sich besser kennenzulernen und sich über gemeinsame Zielstellungen klarer zu werden. Die lockere Atmosphäre eines gemeinsamen Frühstücks trägt dazu bei, dass die Hemmschwelle zur Teilnahme besonders niedrig ist und der informelle Austausch zunächst im Vordergrund steht.

Zielgruppe: Weibliche Gremiumsmitglieder

Ziele:

- Vernetzung der weiblichen Gremiumsmitglieder
- Diskussion über betriebliche Problemlagen sowie Handlungsansätze im Bereich „Wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen“ anregen
- Gemeinsame Ziele finden

Ablauf:

Alle weiblichen Gremiumsmitglieder sollten eine Einladung mit Bitte um Rückmeldung erhalten, damit die Anzahl für das Catering festgestellt werden kann.

Für das Frauenfrühstück ist kein klarer Ablauf notwendig. Es dient vor allem der Vernetzung der Frauen im Gremium. Zu Beginn sollte es nur eine kurze Erläuterung über die Zielsetzung und eine Vorstellungsrunde geben. Anschließend können sich die Frauen untereinander austauschen. Die Gespräche können, wenn nötig, mit Themenvorschlägen angestoßen werden.

Material:

- Großer Raum
- Stehtische oder größere Tafel
- Buffet

Zeitungsumfang: Ca. 120 Min.

